Jahresbericht der Stadtbücherei Wittlich 2018

Veranstaltungen

2018 fanden in der Stadtbücherei Wittlich 77 Veranstaltungen statt und 109 Gruppen wurden in die Benutzung der Bibliothek eingeführt. Darunter waren 48 halbtägige Besuche der dritten Klassen der Innenstadtgrundschulen im Rahmen von ProLesen. Es nahmen 5.533 Personen an den Veranstaltungen teil.

Neben klassischen Kinderveranstaltungen wie Theateraufführungen (z.B. „Die Kuh Lieselotte", „Vom Löwen, der nicht schreiben konnte") fanden interaktive Veranstaltungen mit Tablets statt, die die Kinder mitgestalteten, sowie unterhaltsame und spannende Wissensvermittlung („Wissen macht Ah", Kinder-Uni). Für Erwachsene wurden Lesungen (z.B. Norbert Scheuer), Vorträge (Ich bin Wittlicher(in) und komme aus Armenien + Weißrussland) sowie Fortbildungen („neue Bilderbücher") angeboten. Außerdem gestaltete die Stadtbücherei Wittlich eine Großveranstaltung (Verleihoffener Sonntag 4.3.) und beteiligte sich an einer weiteren (3-Plätze-Fest 6.5.)

Veranstaltungen sind personalintensiv, aber eine absolut authentische Werbung für Aktualität und Modernität einer Bibliothek. Personen, die das Haus nicht kennen, es aufgrund einer gewissen Schwellenangst bislang nicht aufgesucht haben, bekommen im Rahmen eines Kindertheaters oder eines Vortrages einen Eindruck der Bibliotheksarbeit, die neugierig auf „mehr" macht. 2.332 Neuanmeldungen in 2018 (2017 = 1.976) beweisen die Attraktivität und Notwendigkeit des kommunalen Angebotes „Öffentliche Bibliothek".

Medien, Ausleihe, Besuche und weitere Zahlen des Jahres 2018

Insgesamt: 67.508 Medieneinheiten / 280.591 Entleihungen
Davon:
- 16.432 Sachliteratur / 42.420 Entleihungen
- 10.307 Belletristik / 35.058 Entleihungen
- 21.865 Kinder- und Jugendliteratur / 69.942 Entleihungen
- 2.732 Zeitschriftenhefte / 13.248 Entleihungen
- 15.276 CDs, CD-ROMs, DVDs, Konsolenspiele / 80.979 Entleihungen
- 896 Brettspiele / 6.065 Entleihungen
- 77 Bibliotheken im Verbund Rheinland-Pfalz besitzen gemeinsam 93.611 e-books, davon wurden 2018 32.879 von Kunden der Stadtbücherei Wittlich entliehen

Die Ausleihzahlen gingen leicht zurück. 2018 = 280.591, 2017 =285.756. Die Aufenthaltsdauer der Bibliothekskunden nahm hingegen deutlich zu. Die physischen Medien wurden etwas weniger entliehen (2017 = 255.860, 2018 = 247.712), die Ausleihe der virtuellen Medien stieg von 29.896 (2017) auf 32.879 Entleihungen.

99.228 Menschen besuchten die Stadtbücherei Wittlich (2017 = 97.580) trotz des Traumsommers 2018, die 1.770 Stunden geöffnet war (wöchentlich: 36 Stunden). Es wurden rund 15.000 Recherchefragen beantwortet, und die Publikums-PCs (MS-Office und Internet) waren quasi zu 100% ausgebucht.

Die Ausgaben betrugen € 661.250, davon € 8.800 Fremdmittel. Die Einnahmen ergaben € 143.000, die Personalkosten hatten eine Höhe von € 406.250 (= 61,4% des Gesamtbudgets). Das bedeutet, dass ein großer Teil der Sachkosten (57%) in der Bibliothek erwirtschaftet wird.

Die Stadtbücherei Wittlich verfügt über 8 Planstellen. 2 Dipl.-Bibliothekare, 1,75 Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste und 3,25 Büchereiangestellte. In 2018

wurde eine Auszubildende zur Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste betreut, die im Sommer 2019 ihr Examen absolvieren wird.

Die Planstellen sind auf drei Männer in Teilzeit, 5 Frauen in Teilzeit und 2 Frauen in Ganzzeit + eine Auszubildende verteilt. Insgesamt 309 Stunden bildeten sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in 2018 fort. Frau Münzel, Herr Münzel und Frau Scheid boten Fortbildungen an bzw. waren als Referenten auf überregionalen Konferenzen tätig.

134 mal berichtete die Presse 2018 über die Stadtbücherei Wittlich und ihre Aktivitäten, also 2,6 Artikel pro Woche. Sehr rege waren auch die Aktivitäten auf der Homepage und auf Facebook.

Entwicklung und Perspektiven

1. **Personal**
   Von den 10 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sind 4 über 60 Jahre alt und 3 zwischen 50 und 60 Jahren. Außer der Auszubildenden ist niemand unter 30 Jahren jung.
   Das bedeutet, dass in den nächsten Jahren mit einer erhöhten Fluktuation zu rechnen ist. Die neu einzustellenden Mitarbeiter(innen) sollten über bibliotheksrelevante Ausbildungen verfügen. Auch eine hohe Affinität zu EDV und moderner Technik sowie Medienpädagogik wird gefordert werden.

2. **Medien**
   Gewisse Mediengruppen verlieren deutlich an Relevanz. Zu nennen sind hier CD-ROMs und CDs (Musik) sowie in geringerem Umfang DVDs. Die CDs mit Literaturvertonungen werden weiterhin sehr gut genutzt. Auch Brettspiele und Zeitschriften haben nicht an Attraktivität verloren.

   Kinder- und Jugendliteratur wird stark entliehen. Hier sind die gute Zusammenarbeit mit den Kindertagesstätten und Schulen sowie die zahlreichen, personalintensiven Aktionen zur Sprach- und Leseförderung immer wieder deutlich zu sehen. Alle Wittlicher Kinder und auch sehr viele der umliegenden Orte besuchen in ihrer Kindheit und Jugend mehrfach die Stadtbücherei Wittlich zum Bibliotheksunterricht, so dass auch alle Kinder aus eher bildungsfernen Familien das Angebot und die Möglichkeiten kennen lernen. Alleine die Aktion „Lesesommer" wird alljährlich von ca 1.000 Kindern und Jugendlichen wahrgenommen. Diese Aktivitäten wären ohne den zusätzlichen Einsatz von ehrenamtlichen Kräften nicht zu leisten.

   Die Ausleihe der Belletristik konnte durch die Umarbeitung der Aufstellung nach Autoren zur Präsentation nach Genres deutlich angehoben werden. Die Sachliteratur wird in bestimmten Bereichen (z.B. Nachschlagewerke, Literaturinterpretationen) weniger nachgefragt, worauf im Erwerb und mit entsprechenden Makulierungen reagiert wird.

3. **Kunden**
   Die Stadtbücherei Wittlich wird verstärkt als Aufenthalts-, Arbeits- und Kommunikationsort genutzt. Dieser Trend zum sogenannten dritten, nicht kommerziellen Ort nach der Wohnung und dem Arbeitsplatz wird weltweit in Bibliotheken beobachtet. Die vorhandenen 97 Sitzplätze und 7 (incl. Selbstverbucher) Computerarbeitsplätze sind in Stoßzeiten besetzt. Sowohl Einzelpersonen als auch Gruppen nutzen das freie W-LAN und verbringen viele Stunden in der Stadtbücherei Wittlich. Diese Nutzung ist in einem Gebäude mit offenem Treppenhaus und entsprechendem Geräuschpegel aufgrund akustisch nicht getrennter Bereiche wie z.B. der Kinderbuchecke teilweise schwierig.

Zahlreiche Kunden benötigen Hilfe bez. der Bedienung der PCs vor Ort (Abfassen und Ausdrucken von Bewerbungen, Referaten, Lebensläufen etc.) oder beim Zugriff auf die Onleihe (Runterladen von e-books auf Lesegeräte), was bei einem hohen Anteil von Kunden mit Migrationshintergrund und eingeschränkten Deutschkenntnissen aufwendig, aber sehr wichtig ist.

Aufgrund der schwierigen Situation im Haus der Jugend im Jahr 2018 hielten sich sehr viel mehr Jugendliche in der Stadtbücherei Wittlich auf, die der Betreuung durch Dipl.-Sozialpädagogen bedürfen. Dies führte leider zu deutlich mehr Hausverboten als in den letzten 25 Jahren.

4. **Kooperationen**

Die Stadtbücherei Wittlich arbeitet direkt und permanent mit der Kreisergänzungsbücherei Bernkastel-Wittlich, die seit 1992 im Haus mit der Stadtbücherei untergebracht ist, zusammen. Der Synergieeffekt bez. des Medienbestandes und des Personaleinsatzes ist enorm. Ohne die Dipl.-Bibliothekarin der Kreisergänzungsbücherei Bernkastel-Wittlich wären die zahlreichen Klassenführungen und anderen Aktionen nicht möglich.

Für die Bibliothek des Emil-Frank-Instituts erledigt die Stadtbücherei Wittlich die Katalogisierung und den Export des Medienbestandes an den Hochschulbibliothekszentralkatalog NRW, so dass die Medien dieser Wissenschaftlichen Spezialbibliothek Fachkunden in ganz Deutschland zur Verfügung stehen. Die Kunden können mit dem Leseausweis der Stadtbücherei Wittlich die Medien der Kreisergänzungsbücherei Bernkastel-Wittlich und der Bibliothek des Emil-Frank-Instituts ausleihen.

Die Schulbibliotheken des Cusanus-Gymnasiums Wittlich, des Peter-Wust-Gymnasiums, des Nikolaus-von-Kues-Gymnasium (Bernkastel-Kues), der Clara-Viebig-RealschulePlus und der Integrierten Gesamtschule Salmtal können auf den Datenbestand der Stadtbücherei Wittlich zur Erfassung ihrer Medien zurückgreifen. Alle Schulen wurden bei der Einrichtung ihrer Bibliotheken intensiv beraten und werden fortlaufend unterstützt. Das Personal wurde und wird seitens der Mitarbeiterinnen der Stadtbücherei Wittlich geschult. Auch die Wittlicher Grundschulen und die Bibliothek der JVA erhalten permanent Beratungs- und Schulungsleistungen; die Grundschulen auch Medienpakete für den Unterricht.

In zahlreichen Arztpraxen und Einrichtungen von Logopäden befinden sich Wartezimmerbibliotheken, die von der Stadtbücherei Wittlich betreut und aktualisiert werden.

Das Kreisarchiv Bernkastel-Wittlich befindet sich im Umbruch, da die langjährige Leiterin aus Altersgründen ausscheidet. Die Bestände der Bibliothek Mehs und der Heimatbücherei sollen zukünftig von der Kreisergänzungsbücherei Bernkastel-Wittlich betreut werden. Diese Gelegenheit, die Bestände dieser Bibliotheken der Öffentlichkeit zugänglich zu machen, wird die Stadtbücherei Wittlich unterstützen und die Bestände mit ihrem Heimatkundebestand abstimmen.

Je nach Aufgabenstellung und Vorhaben ist die Zusammenarbeit mit dem Medienzentrum Bernkastel-Wittlich, dem Kulturamt der Stadt Wittlich, dem Verein Stadtmarketing e.V., dem Mehrgenerationenhaus, dem Haus der Jugend, der Betreuung des Bücherschrankes in Wengerohr, dem Eifel-Literatur-Festival, der Universität Trier und anderen Einrichtungen intensiv und effizient.

Die Stadtbücherei Wittlich ist Mitglied im Deutschen Bibliotheksverband und in der Arbeitsgruppe „Bibliotheken in der Region Trier“. Auf Landesebene arbeitet Frau

Münzel federführend in der Arbeitsgruppe „Lesespaß aus Rheinland-Pfalz“ mit. Auch im „Verein für Leseförderung Trier“ und im Verein der deutschen Gefängnisbüchereien ist die Stadtbücherei Wittlich Mitglied.